

Inhalt

Einleitung 9

Teil 1

Psychisches Geschehen ist nach Themen organisiert ●

Der hermeneutische Ansatz. 16

Ein alltägliches Ereignis ● Ein Thema wird in verschiedenen thematischen Feldern nach dem Prinzip des Zusammenhangs variiert. 22

Die Bedeutung der infantilen Körpersphäre ● Ein Thema wird in dem für die Psychoanalyse spezifischen thematischen Feld variiert. 39

Die Bedeutung der infantilen Körpersphäre für die Übertragung ● Das Thema konstituiert sich nach Gestaltprinzipien. 48

Das persönlichkeitspezifische Konstrukt und seine situationsspezifische Gestalt ● Bewußtes und unbewußtes Thema sind in der gleichen Mitteilung unabhängig voneinander sinnvoll. 59

Die Struktur kognitiver Prozesse in der psychoanalytischen Situation ● Zwei mögliche Versionen der Erkenntnis. 76

Primärprozeß- und sekundärprozeßhafte Organisation ● Das Prinzip der Interferenz. 90

Teil 2

Freuds Technik zur Wahrnehmung des Unbewußten 101

Freuds Konzept von 1895 102

Die Periode der technischen Schriften von 1904–1912 109

Die Periode der technischen Schriften von 1913–1938 121

Zusammenfassung aller Regeln nach vier Klassifikationen:	135
1. dem hermeneutischen Prinzip	136
2. dem Gestaltprinzip	136
3. dem Prinzip des Zusammenhangs	136
4. dem Prinzip der Interferenz	137
Abschließende Betrachtungen	138
Bibliographie	144